

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

| Gremium                                  | Datum      |
|--|------------|
| Ausschuss für Anregungen und Beschwerden | 12.11.2012 |

### **Denkmal Ma`alot**

**hier: Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses Anregungen und Beschwerden vom 26.03.2012, TOP 3.2**

**hier: Nachfrage aus der Sitzung des Ausschusses Anregungen und Beschwerden vom 25.06.2012, TOP 1.2**

#### Beschluss vom 26.03.2012, Teil 2:

Der Ausschuss rügt das Fernbleiben der zuständigen Fachverwaltung zur heutigen Sitzung.

#### Nachfrage vom 25.06.2012:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden weist aber noch einmal auf die mit Beschluss vom 26.03.2012 geäußerte Rüge an die Verwaltung hin, dass in der seinerzeitigen Sitzung „bei diesem bedeutenden Thema trotz Einladung kein Vertreter aus dem federführenden Amt, dem beteiligten Dezernat für Kunst und Kultur und dem Stadtraummanagement anwesend sei“.

#### Stellungnahme der Verwaltung:

Die Fachverwaltung kann die Kritik des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden grundsätzlich nachvollziehen und bedauert, dass in der Sitzung am 26.03.2012 kein kompetenter Ansprechpartner anwesend war. Gleichwohl erlaubt sich die Fachverwaltung aber auch den Hinweis, dass in mehreren Fachausschüssen und insbesondere in den neun Bezirksvertretungen durch ständige Bezirksbevollmächtigte bis auf wenige Ausnahmen immer gewährleistet ist, dass die verkehrlichen Themen entsprechend erläutert werden können und Auskunft gegeben werden kann. So ist auch im Ausschuss für Anregungen und Beschwerden in der Regel ein ständiger Vertreter des Amtes anwesend, aus personellen Gründen kann aber leider (z.B. bei Urlaub oder Krankheit) keine feste Vertretung eingerichtet werden. Das Fachamt wird auch zukünftig bemüht sein, dass bei den entsprechenden Themen Mitarbeiter/-innen des Amtes in allen politischen Gremien anwesend sind.

Im konkreten Fall lag wohl die Annahme vor, dass durch die Mitteilung zum Projektablauf seitens des Fachamtes eine ausführliche Darstellung für den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden gegeben war. Unabhängig davon wird das Projekt Heinrich-Böll-Platz mit Denkmal beim Fachamt mit großer Sensibilität, entsprechender Wertung und hoher Priorität verfolgt.

**Gez. Höing**